

Nordbahn (in Warnsdorf) in Verbindung gesetzt werden kann;

4. erst nach Herstellung dieser Verbindung die Großschönauer Bahn den vollen Ertrag liefern wird, wofür der schon lebhafteste Verkehr auf dieser Bahn sehr günstige Aussichten eröffnet;
5. die Verbindung Rumburg-Löbau die beiderseitigen industriellen Bezirke niemals so vollständig zu befriedigen vermag, als eine Verbindung Warnsdorf-Löbau, bei welcher letzteren die Interessen der böhmischen Nordbahn eben so gut gewahrt werden,

beantrage ich:

Die Kammer wolle beschließen, die Regierung zu ersuchen, den Bau der Verbindungsbahn von Warnsdorf über Seiffennersdorf bis Löbau, sowie den Weiterbau in der südlichen Lausitz bis Sohland in erste Linie zu stellen und mit anderen in erster Linie stehenden in Angriff zu nehmen.

Dieser Antrag fand auch mit Ausnahme der Worte „sowie den Weiterbau in der südlichen Lausitz bis Sohland“

Annahme.

Beim Vereinigungsverfahren mit der Ersten Kammer gelangten jedoch dieselben ebenfalls zur Annahme. In der Ständischen Schrift vom 28. Mai 1868 heißt es infolge dessen:

Die Kammern beantragen, Ew. Königl. Majestät Regierung wolle für Rechnung der Staatskasse

1. eine eingleisige Eisenbahn von Großschönau über Warnsdorf und Seiffennersdorf durch die südliche Lausitz bis Sohland nebst Zweigbahn von einem geeigneten Punkte derselben nach der Löbau-Zittauer Bahn in der Richtung auf Löbau erbauen.

Dort steht dieses Bahnproject in erster Linie und noch ist, seitdem bereits 1 Jahr 4 Monate verfloßen, noch Nichts geschehen, nicht einmal die 3000 Ellen, durch welche die Verbindung zwischen Großschönau und Warnsdorf hergestellt würde, sind in Angriff genommen, was den Verkehr bedeutend erschwert und im Publikum zu Mißmuth und verschiedenen Befürchtungen Veranlassung giebt.

Infolge alles Dessen sehen sich die Unterzeichneten veranlaßt, folgende Anfragen an die hohe Staatsregierung zu stellen:

1. welches sind die Gründe, daß bis jetzt in dem Zeitraume von 1 Jahr 4 Monaten wenigstens der Bau der 3000 Ellen von Großschönau bis Warnsdorf noch nicht in Angriff genommen ist?
2. was stehen denn der Verbindung zwischen Großschönau und Warnsdorf und dem Weiterbau von dort über Seiffennersdorf überhaupt noch für Hindernisse entgegen?
3. wann gedenkt denn die hohe Staatsregierung den Bau von Großschönau bis Warnsdorf und

von dort weiter über Seiffennersdorf durch die südliche Lausitz endlich in Angriff zu nehmen?

Dresden, den 6. October 1869.

Christian Gottlieb Nibel.  
Gustav Hauffe.  
Carl Hermann Fahnauer.  
Heinrich Benno Möschler.  
Wilhelm Theodor Israel.

Präsident Haberkorn: Der Gegenstand selbst befindet sich auf der heutigen Tagesordnung und ich werde sofort, wenn wir zu derselben kommen, der Landtags-Ordnung gemäß verfahren.

Wir gehen in der Registrande fort.

(Nr. 90.) Petition des Stadtraths zu Chemnitz um Erhöhung des Zuschusses zur dortigen Realschule aus Staatsmitteln.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Herr Staatsminister von Fabricé tritt ein.)

(Nr. 91.) Protokoll der ersten Deputation der Zweiten Kammer, die mündliche Berichterstattung über den Gesetzentwurf, die Tagewachen in Orten des platten Landes betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird von mir auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden.

(Nr. 92.) Antrag der Herren Abgg. von Einsiedel und Genossen, die namentliche Abstimmung betreffend.

Der Antrag lautet:

„Die Kammer wolle beschließen:

die namentliche Abstimmung erfolgt in der Weise, daß die Namen sämtlicher Mitglieder nach der alphabetischen Reihenfolge aufgerufen werden und daß bei jeder folgenden namentlichen Abstimmung diese Abstimmung jedesmal mit dem nächstfolgenden Buchstaben beginnt.

von Einsiedel.

Unterstützt durch:

Heinrich.	Dr. Minckwitz.
Mannsfeld.	Belleville.
Dr. Hülße.	Walter.
Dehmichen.	

Motive.

Der vorstehende Antrag und die dadurch bedingte Aenderung von § 79 Alinea 6 der Landtags-Ordnung ist Folge der Nichtverloosung der Plätze.“

Präsident Haberkorn: Es ist ein ständischer Antrag. In soweit kein anderer Antrag erfolgt, schlage ich vor, denselben der dritten Deputation zu überweisen. Beschließt dies die Kammer? — Beschlossen.